

Ag 30.5.2012
A

Beschlussantrag des Jugendhilfeausschusses des Landkreises Gießen

Herrn
Kreistagsvorsitzenden Funck
Riversplatz 1-9
35394 Gießen

Vorlage Nr.: 0425/1 2012
Mit Antrag
auf direkte
Ausschußberatung

Gießen, den 29. Mai 2012

Sehr geehrter Herr Funck,

der Jugendhilfeausschuss des Landkreises Gießen nimmt gemeinsam mit der Kreisverwaltung die Aufgaben des Trägers der öffentlichen Jugendhilfe nach dem Achten Buch Sozialgesetzbuch – Kinder- und Jugendhilfe – und dem Hessischen Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch wahr. Der Jugendhilfeausschuss hat gemäß § 3 der Satzung für das Jugendamt des Landkreises Gießen das Recht, Anträge an die Vertretungskörperschaft zu stellen.

Der Jugendhilfeausschuss beantragt deshalb, der Kreistag möge beschließen:

Der Kreisausschuss wird gebeten, die allgemeine Stellenbesetzungssperre für sozialpädagogische Stellen oder Stellenanteile im Bereich des Allgemeinen Sozialen Dienstes im Fachdienst Jugend sowie im Fachdienst Familien, Inklusion und Demografie für den jugendhilferelevanten Bereich des Teams Inklusion aufzuheben, um künftig vakante Stellen schnellstmöglich und ohne Zeitverzug nachbesetzen zu können.

Die Entscheidung über die Besetzung trifft weiterhin der Kreisausschuss.

Begründung:

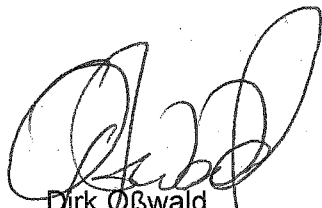
Aufgrund der nach wie vor angespannten Personalstruktur im Kontext der Fallzahlentwicklung im Allgemeinen Sozialen Dienst des Jugendamtes sowie im Team Inklusion des Fachdienstes Familien, Inklusion und Demografie (für den Bereich der jugendhilferelevanten Hilfen nach § 35a SGB VIII) hat der Jugendhilfeausschuss in seiner Sitzung am 17. Oktober 2011 die Aufhebung der 6-monatigen Stellenbesetzungssperre für sozialpädagogische Stellen in beiden Fachdiensten einstimmig beantragt.

Eine solche Regelung existiert bereits seit geraumer Zeit für Nachbesetzungen in Schulsekretariaten und hat dazu geführt, dass Besetzungsverfahren vereinfacht und beschleunigt werden konnten.

Eine zügige Nachbesetzung von Stellen und Stellenanteilen soll dazu beitragen, dass die hohe Arbeitsbelastung und enorme Krankheitsrate sinkt und die Wiederherstellung eines angemessenen Arbeitsrahmens für diesen Bereich gewährleistet werden kann. Alleine im Jahr 2011 entstand im Allgemeinen Sozialen Dienst des Fachdienstes Jugend eine Vakanz bei diversen sozialpädagogischen Stellen von ca. 95 Wochen.

Der Kreisausschuss hat in den vergangenen Jahren der extremen Fallzahlsteigerung die Dramatik der Situation erkannt und in allen Fällen der beantragten Aufhebung der Stellenbesetzungssperre zugestimmt.

Dennoch verursacht das jeweilige Antragsverfahren mit Anforderung und Erstellung nötiger Begründungen und der Gremienabfolge Verzögerungen im Besetzungsverfahren bis zu mehreren Wochen.



Dirk Oswald
Erster Kreisbeigeordneter
und Vorsitzender des Jugendhilfeausschusses des Landkreises Gießen